

den betreffen könnte, er wird schon Wege finden uns in die ewigen Hütten jener vollkommenen Glückseligkeit einzuführen. Er weiß ja unsre Kräfte, wie viel wir ertragen können, und wird uns nicht über Vermögen versuchen. Er weiß wohl was uns nützlich sey, zu sterben oder zu leben, und wird es mit beyden wohl machen. Er weiß die allerbeste Zeit, wie lange wir noch nöthig sind in der Welt, und wenn wir geschickt sind zum seligen Tode. Ihn ihn laß thun und walten, er wird wie im Leben, also auch im Tode, unsers Angesichtes Hülffe und unser Gott seyn. Seine wunderbare Führungen, die uns von den ersten Stunden unsrer Geburt an auf allen Tritten begleitet haben, eben diese werden auch am Ende unserer Tage uns die besten Wege zeigen unsern Lauf mit Freuden zu vollenden, und das vorgesteckte Ziel unsrer Wallfahrt in jenem Lande der ewigen Zufriedenheit glücklich zu erlangen. Soll ich demnach des Todes Weg und finstre Strassen reisen, wohl an so tret ich Bahn und Steg, den mir deine Augen weisen! O Hüter unsers Lebens, mein Heyland, der du selbst bey unserer Wallfahrt durch dieses Jammerthal unser Vorgänger worden bist: Laß nur bis in den Tod uns allzeit deiner Pflege und Treu empfohlen seyn, so gehen unsre Wege gewiß zum Himmel ein! Amen.



## Am Tage der heiligen drey Könige.

O allgenugsamer Gott, in dessen Händen alle unser Heil unsre vollkommenste Glückseligkeit steht, du Brunnquell aller Gaben, ohn dem nichts ist, was ist, von dem wir alles haben, wie herrlich hast du uns, o Gott unsers Heils, geseegnet mit allerley geistlichen Seegen in himmlischen Gütern durch Christum! Wie sollen wir dir dancken Herr Zebaoth, wie sollen wir dich rühmen o Gott aller Götter, daß du uns dieses unschätzbare Pfand deiner ewigen Liebe, deinen eingebornen Sohn, aus dem Schooße deiner väterlichen Erbarmung geschenecket hast? O bewahre nur meiner Seele dieses einige und allerhöchste Gut, da mein ganzes Herze ruht,